

## 1. Gegenstand dieser AGB

- 1.1. Die SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH (nachfolgend SWT), Ostallee 7-13, 54290 Trier, ermöglicht Kunden, die einen bestehenden **Haushaltsstromvertrag** mit den SWT haben, auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) die Nutzung von im Eigentum der SWT stehenden E-Ladesäulen zum Zwecke des Ladens von elektrisch betriebenen Fahrzeugen.
- 1.2. Ein Anspruch der Kunden auf die Einrichtung, den dauerhaften Betrieb und die Aufrechterhaltung von Ladestationen durch SWT besteht nicht.

## 2. Anwendungsbereich

- 2.1. Kunden, die einen Haushaltsstromvertrag mit den SWT abgeschlossen haben, sind berechtigt, während des Bestehens dieses Vertrages an E-Ladesäulen der SWT zu den Preisen ihres Haushaltsstromvertrages („Haushaltsstromtarif“) elektrisch betriebene Fahrzeuge mit Elektrizität zu laden.
- 2.2. Die Nutzung des Haushaltsstromtarifs ist auf elektrisch betriebene Fahrzeuge beschränkt, die sich im Besitz des Kunden befinden und die von ihm privat genutzt werden. Die Nutzung des Haushaltsstromtarifs ist untersagt, soweit Fahrzeuge gewerblich genutzt werden oder mit ihnen eine Gewinnerzielungsabsicht verfolgt wird.
- 2.3. Überschreitet der monatliche Ladeumfang an drei aufeinanderfolgenden Monaten jeweils 500 kWh pro Monat, behalten es sich die SWT vor, diesen Vertrag zu beenden und dem Kunden einen für seinen Verbrauch passenden Tarif anzubieten, z. B. den Vielfahrertarif.

## 3. Zugangsberechtigung und Lademedium

- 3.1. Vor der erstmaligen Nutzung des Haushaltsstromtarifs zum Laden von elektrisch betriebenen Fahrzeugen muss sich der Kunde über die „PORTAZON-App“, die über einen gängigen App-Store bezogen werden kann, registrieren („PORTAZON-Account“) und eine virtuelle Ladekarte anlegen, welche mit dem bestehenden Haushaltsstromvertrag verknüpft wird. Die Verknüpfung erfolgt durch Eingabe von der Vertragskontonummer und Legitimierung dieser durch die letzten 4 Stellen der dem Vertragskonto zugeordneten IBAN (alternativ Geburtsdatum des Kunden). Außerdem sind vom Kunden aktuell gültige Stamm- und Zahlungsdaten anzugeben, die stets zu aktualisieren sind, sobald Änderungen eingetreten sind.
- 3.2. Die Nutzung der PORTAZON-App unterliegt den Nutzungsbedingungen und Datenschutzbestimmungen der PORTAZON GmbH, deren Gültigkeit der Kunde im Zuge der Registrierung anerkennt.
- 3.3. Die Daten, die der Kunde bei der Registrierung angegeben hat, insbesondere das generierte Passwort, ist strikt geheim zu halten und vor unberechtigtem Gebrauch durch Dritte zu schützen. Der Kunde ist berechtigt, die Daten denjenigen Personen, die mit ihm in dem Haushalt leben, für den er Haushaltsstrom bezieht, weiterzugeben mit der Maßgabe, dass er diese ebenfalls zur Geheimhaltung verpflichtet.
- 3.4. SWT haftet nicht für Schäden, die dem Kunden durch eine unberechtigte Nutzung seines PORTAZON-Accounts oder der virtuellen Ladekarte durch Dritte entstehen können. Meldet der Kunde der SWT, dass sein PORTAZON-Account unberechtigt genutzt worden ist, wird SWT auf seinen Wunsch dafür Sorge tragen, dass der PORTAZON-Account oder die virtuelle Ladekarte gesperrt werden.

## 4. Nutzungsvorgang

- 4.1. Der Kunde hat die Möglichkeit, auf einer virtuellen Landkarte eine E-Ladesäule der SWT auszuwählen, diese zu reservieren und sich bei Bedarf zur reservierten Ladesäule navigieren zu lassen.
- 4.2. Er startet den Ladevorgang mit Hilfe der PORTAZON-App, indem er die E-Ladesäule in der App freischaltet und anschließend ordnungsgemäß mit seinem Ladekabel das Elektrofahrzeug verbindet. Anschließend verbindet er das Elektrofahrzeug ordnungsgemäß mit seinem Ladekabel mit der E-Ladesäule. Nach der Beendigung des Ladevorgangs entfernt der Kunde das Ladekabel von der E-Ladesäule. Damit ist der Ladevorgang beendet.
- 4.3. Der Kunde hat die E-Ladesäulen der SWT pfleglich und mit der erforderlichen Sorgfalt zu nutzen, insbesondere die Lade- und Abgabevorrichtungen pfleglich zu bedienen. Er hat sicherzustellen, dass im Wechselrichter seines Ladegerätes kein gleichspannungsbefahreter Fehlstrom auftritt. Andernfalls ist nur eine einphasige Beladung zulässig (230 V). Weiter ist der ordnungsgemäße sowie unversehrte Zustand des mitgeführten und für die Beladungsleistung zugelassenen Ladekabels kundenseitig zu gewährleisten. Darüber hinaus müssen sämtliche vom Kunden genutzten Hilfsmittel den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Der Kunde hat die E-Ladesäule so zu nutzen, dass störende Rückwirkungen auf Einrichtungen Dritter, der Partner oder der SWT ausgeschlossen sind. Defekte oder Störungen von Ladesäulen der SWT hat der Kunde unverzüglich unter der Telefonnummer 0651 999 888 01 zu melden. Eine Ladung darf in diesem Fall weder begonnen noch fortgesetzt werden. Je nach Ausstattung der jeweiligen E-Ladesäule ist SWT zur Lieferung in Wechselstrom (AC) oder Gleichstrom (DC) berechtigt. Fahrzeuge, die ausschließlich im Wechselstrom oder Gleichstrom beladen werden können, dürfen nur an entsprechenden E-Ladesäulen beladen werden.

## 5. Preise und Abrechnung, Verzug

- 5.1. Es gelten die am jeweiligen Tag eines Ladevorgangs gültigen Preise des bestehenden Haushaltsstromvertrages.
- 5.2. Die nachweisliche Abrechnung der Ladevorgänge erfolgt monatlich. Die Rechnungsbeträge sind zu dem von den SWT in der jeweiligen Rechnung angegebenen Zeitpunkt zur Zahlung fällig. Kommt der Kunde mit der Zahlung in Verzug, sind die SWT berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe geltend zu machen.
- 5.3. Zahl der Kunde trotz Mahnung nicht, sind die SWT berechtigt, die virtuelle Ladekarte, die der Kunde mit seinem Haushaltsstromvertrag verknüpft hat, sperren zu lassen und die Sperrung so lange aufrecht zu erhalten, bis der Kunde fällige Rechnungsbeträge nebst entstandener Verzugskosten gezahlt hat.

- 5.4. Ändern sich die Preise eines bestehenden Haushaltsstromvertrages des Kunden, ändern sich die Preise dieses Vertrages entsprechend ab dem Tage der Wirksamkeit der Preisänderung.
- 5.5. Der Kunde kann gegen Ansprüche der SWT nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen.

## 6. Vertragslaufzeit

- 6.1. Dieser Vertrag hat eine Laufzeit von einem Monat. Er kann von jeder Partei mit einer Frist von zwei Wochen zum Monatsende gekündigt werden. Wird er nicht gekündigt, verlängert er sich jeweils um einen weiteren Monat.
- 6.2. Dieser Vertrag endet spätestens zu dem Zeitpunkt, zu dem der Haushaltsstromvertrag, den der Kunde mit seinem PORTAZON-Account verknüpft hat, endet, ohne dass es dazu einer gesonderten Kündigung bedarf. SWT sind in diesem Fall berechtigt, dem Kunden einen anderen Tarif zum Laden von elektrisch betriebenen Fahrzeugen anzubieten.
- 6.3. Das Recht zur außerordentlichen fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn den SWT begründete Anhaltspunkte für eine missbräuchliche Nutzung der virtuellen Ladekarte vorliegen oder der Kunde trotz Mahnung mit der Zahlung von zwei Monatsrechnungen in Verzug ist. Zum Zeitpunkt der Beendigung dieses Vertrages wird SWT die virtuelle Ladekarte deaktivieren.
- 6.4.

## 7. Haftung

- 7.1. Die SWT haften nach den gesetzlichen Vorschriften für von SWT oder deren Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden. Ebenso haften die SWT bei schuldhaften Verletzungen des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Für leicht fahrlässig verursachte Schäden haften die SWT nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, der Höhe nach jedoch beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schäden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung dieses Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Erfüllung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
- 7.2. Eine Haftung der SWT für die Verfügbarkeit der E-Ladestationen oder der PORTAZON-App ist ausgeschlossen.

## 8. Kundendaten

Der Kunde ist verpflichtet, die bei der Registrierung über die PORTAZON-App angegebenen Stamm- und Zahlungsdaten stets aktuell zu halten.

## 9. Informationsrecht zur Verarbeitung personenbezogener Daten / Widerspruchsrecht

- 9.1. Verantwortlicher im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz (z. B. Datenschutz-Grundverordnung – DS-GVO) für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Kunden ist: SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH, Ostallee 7–13, 54290 Trier, datenschutz@swt.de.
- 9.2. Der/Die Datenschutzbeauftragte des Lieferanten steht dem Kunden für Fragen zur Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten unter SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH, Ostallee 7 – 13, 54290 Trier, datenschutz@swt.de zur Verfügung.
- 9.3. Der Lieferant verarbeitet folgende Kategorien personenbezogener Daten: Identifikations- und Kontaktdaten des Kunden (z. B. Familien- und Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Kundennummer, ggf. Firma, ggf. Registergericht und -nummer, ggf. ILN / BDEW-Codenummer, ggf. Vertragskontonummer), Daten zur Identifikation der Verbrauchs- und Einspeisestelle (z. B. Zählernummer, Identifikationsnummer der Marklokation (Entnahmestelle)), Verbrauchs- und Einspeisedaten, Angaben zum Belieferungszeitraum, Abrechnungsdaten (z. B. Bankverbindungsdaten), Daten zum Zahlungsverhalten.
- 9.4. Der Lieferant verarbeitet die personenbezogenen Daten des Kunden zu den folgenden Zwecken und auf folgenden Rechtsgrundlagen:
  - 9.4.1. Erfüllung (inklusive Abrechnung) des Energieliefervertrages und Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage des Kunden auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO.
  - 9.4.2. Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (z. B. aus dem Messstellenbetriebsgesetz sowie wegen handels- oder steuerrechtlicher Vorgaben) auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO.
  - 9.4.3. Wahrnehmung von Aufgaben, die im öffentlichen Interesse liegen (z. B. aus dem Messstellenbetriebsgesetz) auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e) DS-GVO.
  - 9.4.4. Direktwerbung und Marktforschung den Kunden betreffend auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO. Verarbeitungen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Lieferanten oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.
  - 9.4.5. Telefonwerbung private Kunden (keine Gewerbetreibenden) betreffend auf Grundlage einer ausdrücklichen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO. Eine Einwilligung zur Telefonwerbung kann der Kunde jederzeit widerrufen (Kontaktdaten unter 11.2.). Der Widerruf der Einwilligung erfolgt für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung.
  - 9.4.6. Bewertung der Kreditwürdigkeit des Kunden zur Minimierung von Ausfallrisiken sowie Mitteilung von Anhaltspunkten zur Ermittlung der Kreditwürdigkeit des Kunden durch die Auskunftei Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b) und f) DS-GVO. Verarbeitungen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Lieferanten oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Lieferant übermittelt zur Ermittlung der Kreditwürdigkeit personenbezogene Daten zur Identifikation des

Kunden (Namen und Kontaktdaten) sowie Daten über nicht vertragsgemäßes oder betrügerisches Verhalten an die genannte Auskunft. Die Auskunft verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie zudem zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um Dritten Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit des Kunden zu geben. In die Berechnung der Kreditwürdigkeit fließen unter anderem die Anschriftendaten des Kunden ein.

- 9.5. Eine Offenlegung bzw. Übermittlung der personenbezogenen Daten des Kunden erfolgt – im Rahmen der in Ziffer 9.4 genannten Zwecke – ausschließlich gegenüber folgenden Empfängern bzw. Kategorien von Empfängern: Messstellenbetreiber, Bilanzkreisverantwortliche, Netzbetreiber, Übertragungsnetzbetreiber, Tochter- und Konzerngesellschaften, Auskunfteien, Abrechnungs- oder IT-Dienstleister, andere Berechtigte (z. B. Behörden und Gerichte), soweit hierzu eine gesetzliche Verpflichtung oder Berechtigung besteht.
- 9.6. Der Lieferant verarbeitet personenbezogene Daten, die er im Rahmen des Energielieferverhältnisses mit dem Kunden von diesem erhält. Zudem verarbeitet der Lieferant personenbezogene Daten, die er von den in Ziffer 9.5 genannten Empfängern bzw. Kategorien von Empfängern erhält. Er verarbeitet auch personenbezogene Daten, die er aus öffentlich zugänglichen Quellen, z. B. aus Grundbüchern, Handelsregistern und dem Internet zulässigerweise gewinnen durfte.
- 9.7. Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an oder in Drittländer oder an internationale Organisationen erfolgt nicht.
- 9.8. Die personenbezogenen Daten des Kunden werden zu den unter Ziffer 9.4 genannten Zwecken solange gespeichert, wie dies für die Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist. Bestehen gesetzliche Aufbewahrungspflichten, insbesondere aus dem Handels- und Steuerrecht (§§147 AO, 257 HGB) ist der Lieferant verpflichtet, die Daten bis zum Ablauf dieser Fristen zu speichern. Zum Zwecke der Direktwerbung und der Marktforschung werden die personenbezogenen Daten des Kunden solange gespeichert, wie ein überwiegendes rechtliches Interesse des Lieferanten an der Verarbeitung nach Maßgabe der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen besteht, längstens jedoch für eine Dauer von zwei Jahren über das Vertragsende hinaus.
- 9.9. Der Kunde hat gegenüber dem Lieferanten Rechte auf Auskunft über seine gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO); Berichtigung der Daten, wenn sie fehlerhaft, veraltet oder sonst wie unrichtig sind (Art. 16 DS-GVO); Löschung, wenn die Speicherung unzulässig ist, der Zweck der Verarbeitung erfüllt ist und die Speicherung daher nicht mehr erforderlich ist oder der Kunde eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung bestimmter personenbezogener Daten widerrufen hat (Art. 17 DS-GVO); Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 Abs. 1 DS-GVO genannten Voraussetzungen gegeben ist (Art. 18 DS-GVO); Übertragung der vom Kunden bereitgestellten, ihn betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 20 DS-GVO); Recht auf Widerruf einer erteilten Einwilligung, wobei der Widerruf die Rechtmäßigkeit der bis dahin aufgrund der Einwilligung erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DS-GVO) und Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO).
- 9.10. Im Rahmen dieses Vertrags muss der Kunde diejenigen personenbezogenen Daten

(vgl. Ziffer 12.3) bereitstellen, die für den Abschluss und Durchführung des Energielieferverhältnisses und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind. Dazu gehören der Natur der Sache nach auch Kontaktdaten von Mitarbeitern oder Dritten (z. B. Erfüllungsgehilfen oder Dienstleister), denen sich der Kunde einvernehmlich mit diesen bedient. Ohne die erforderlichen Daten sowie gegenseitige persönliche Kommunikation mit den zuständigen Mitarbeitern – bzw. falls der Kunde es wünscht, weiteren Dritten – kann das Energielieferverhältnis gegebenenfalls nicht abgeschlossen bzw. erfüllt werden.

- 9.11. Zum Abschluss und zur Erfüllung des Vertrags findet keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt.

Der Kunde kann der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten für Zwecke der Direktwerbung und/oder der Marktforschung gegenüber dem Lieferanten ohne Angabe von Gründen jederzeit widersprechen. Der Lieferant wird die personenbezogenen Daten nach dem Eingang des Widerspruchs nicht mehr für die Zwecke der Direktwerbung und/oder Marktforschung verarbeiten und die Daten löschen, wenn eine Verarbeitung nicht zu anderen Zwecken (beispielsweise zur Erfüllung des Vertrags) erforderlich ist.

Auch anderen Verarbeitungen, die der Lieferant auf die Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse i. S. d. Art. 6 Abs. 1 lit. e) DS-GVO liegt, oder auf ein berechtigtes Interesse i. S. d. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO stützt (beispielsweise Übermittlungen von Daten zum nicht vertragsgemäßen oder betrügerischen Verhalten des Kunden an Auskunfteien), kann der Kunde gegenüber dem Lieferanten aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Kunden ergeben, jederzeit unter Angabe dieser Gründe widersprechen. Der Lieferant wird die personenbezogenen Daten im Falle eines begründeten Widerspruchs grundsätzlich nicht mehr für die betreffenden Zwecke verarbeiten und die Daten löschen, es sei denn, er kann zwingende Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des Kunden überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch ist zu richten an: SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH, Ostallee 7 – 13, 54290 Trier, datenschutz@swt.de.

#### 10. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Bedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleiben die AGB im Übrigen davon unberührt. In einem solchen Fall wird die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung durch eine wirksame oder durchführbare Bestimmung ersetzt, die in ihrem wirtschaftlichen Ergebnis der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung möglichst nahekommt. Entsprechendes gilt im Falle einer Regelungslücke.

## Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An: SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH, Ostallee 7–13, 54290 Trier, Fax: 0651-717-1299. E-Mail: service@swt.de
- Hiermit widerrufe(n) ich / wir (\*) den von mir / uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (\*) / die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*)
- Bestellt am (\*)/erhalten am (\*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(\*)Unzutreffendes streichen.